



# Dölsacher

# DORFZEITUNG

Informationen  
der Gemeinde Dölsach

NR. 86 – 23. Jahrgang – November 2015

## Martinsumzug 2015



Am Fest des „Heiligen Martin“ fand auch heuer wieder der traditionelle Martinsumzug statt. Der Elternverein organisierte in Zusammenarbeit mit der Volksschule ein schönes Laternenfest. Nach einer von der Volksschule gestalteten Andacht in der Pfarrkirche folgte der Umzug der Kindergarten- und Schulkinder durchs Dorf.

Die Kinder wurden anschließend auf dem Schulplatz von der Bläsergruppe der Musikkapelle empfangen, wo der Elternverein mit Unterstützung der Eltern verschiedene Köstlichkeiten anbieten konnte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den vielen fleißigen Helfern, den Sponsoren und allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Weitere Fotos auf Seite 9

## Liebe Dölsacher!



Foto: Baptist

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu und aufgrund der außergewöhnlich schönen Witterung in den letzten Wochen konnten wichtige Bauprojekte in unserer Gemeinde vorangetrieben bzw. fertiggestellt werden.

Die nach mehreren Rohrbrüchen sanierungsbedürftige Wasserleitung im Bereich des alten Römerweges wurde in Obergöriach (vom Haus Feierabend bis zum ehemaligen Hotel Tyrol Inn) neu verlegt. Die Gemeindestraße wird in diesem Abschnitt im nächsten Jahr saniert.

Der Bau der Unterführung der B 107 in Stribach steht kurz vor der Fertigstellung. Damit wurde nicht nur eine wichtige verkehrstechnische Verbesserung erreicht, sondern auch ein lang gehegter Wunsch der Stribacher erfüllt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen der Straßenbauverwaltung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Im Ortsteil Görtschach wird durch das Amt für Landwirtschaft ebenfalls ein wichtiges Infrastrukturprojekt durchgeführt. Der sogenannte „Blasisker-Weg“ wird komplett neu errichtet, damit werden Kanal-, Oberflächenwasserkanal- und Trinkwasserleitung erneuert. Auch Freileitungen der TIWAG und der Telekom sowie die Straßenbeleuchtung werden in die Erde verlegt. Dieses Projekt wird nach der Winterpause im Frühjahr fortgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Iselsberg-Stronach und wiederum mit dem Amt für Landwirtschaft wird ein ähnliches Wegprojekt in Obergöriach (alte Iselsbergstraße) im Herbst des kommenden Jahres begonnen. Mein Dank gilt allen, die für diese Projekte Verantwortung tragen.

Der Bau des neuen Gemeindezentrums schreitet gut voran. Der Großteil der Außenanlagen konnte bereits fertiggestellt werden. Die restlichen Arbeiten samt Neugestaltung des Parkplatzes werden im Frühjahr erfolgen. Ich möchte dem Ehrenringträger Franz Lackner noch einmal herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulieren und ihm für seine langjährigen Tätigkeiten in unserer Gemeinde danken.

Wie in den letzten Jahren wurde vom Sportverein Dölsach wieder der Römerlauf organisiert. Diese Veranstaltung war wie gewohnt ein Highlight des Sportgeschehens.

Auch das Wunschkonzert der Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach war eine kulturell und gesellschaftlich wertvolle Veranstaltung.

Am Ende eines Arbeitsjahres ist es mir ein Anliegen, den Damen und Herren im Gemeinderat, allen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, denen das Wohl unserer Gemeinde am Herzen liegt und die sich über das normale Maß hinaus engagieren, aufrichtig zu danken.

Allen bauausführenden Firmen, die in diesem Jahr in unserer Gemeinde tätig waren, möchte ich ebenfalls meinen persönlichen Dank aussprechen.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2016.

Huer Bürgermeister

Josef Mair

### SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,  
Dienstag bis Donnerstag von 16.45 bis 17.15 Uhr,  
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

**In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt ein Termin vereinbart werden.**

### • Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung – Ende Februar 2016.  
Redaktionsschluss – 31. Jänner 2016.  
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.

## Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes



*Die Jubelpaare Veronika und Herbert Bergmeister sowie Gertraud und Helmut Patterer (v. l.) flankiert von Bgm. Josef Mair und Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner anlässlich der Ehrung im Gasthof Tirolerhof in Dölsach. Fotos: Gemeinde Dölsach*

### Goldene Hochzeiten in Dölsach

**Helmut und Gertrude Patterer**, geb. Pramstaller (bekannte Mundartdichterin), aus Gödnach feierten am 24. April 2015 und **Herbert und Veronika Bergmeister**, geb. Auer, aus Stribach am 3. Juli 2015 jeweils ihre Goldene Hochzeit. Am 2. September nahmen sie auf Einladung der Gemeinde Dölsach im Gasthof Tirolerhof das Ehrengeschenk des Landes Tirol von Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner entgegen. Die Bezirkshauptfrau zeichnete in einer kurzen Ansprache den Lebensweg der Jubelpaare und würdigte ihre Leistungen, die in der heutigen, schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sind. Auch der Bürgermeister von Dölsach, Josef Mair, gratulierte mit herzlichen Worten, dankte namens der Gemeinde und überreichte Blumen.



*Die Jubilarin Frieda Bödenler mit Bgm. Josef Mair.*

### Runde Geburtstage

... am 15. September feierte **Herr Josef Mandler** seinen 80. Geburtstag. Auch Bgm. Josef Mair gesellte sich zu den vielen Gratulanten und überreichte einen Geschenkkorb. Der Jubilar freute sich über dieses Präsent der Gemeinde Dölsach sehr. Bei einem Gläschen Wein erzählte Herr Mandler ein wenig aus seinem bewegten Leben.

... am 27. September feierte **Frau Frieda Bödenler** ihren 80. Geburtstag. Selbstverständlich fand sich auch Bgm. Josef Mair unter den Gratulanten ein und überreichte im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkkorb. Mit großer Freude nahm die Jubilarin diese Aufmerksamkeit entgegen. Über den Besuch und die Glückwünsche freute sich Frau Bödenler sehr.



*Der Jubilar Josef Mandler mit Gattin Maria.*

# RICHTIG HEIZEN – RICHTIG SPAREN

## Durch richtiges Verhalten Energie und Heizkosten einsparen

Der Rekordsommer ging zu Ende und die kalte Jahreszeit hielt Einzug. In Tirol kommt Winterstimmung auf und die Heizanlagen laufen wieder auf Hochtouren. Gemeinsam wollen wir das Ziel einer enkeltauglichen Zukunft erreichen und den Bedarf an Energie bis 2050 halbieren. Damit das klappt, sollten vor allem im Winter alle auf ihren Energieverbrauch achten. Zusätzlich gilt: Wer weniger verbraucht, zahlt weniger. Beachtet man also einige Tipps und Tricks, können im Alltag sehr viel Energie und Heizkosten eingespart werden.

## Lüften und Entlüften

Regelmäßiges Stoßlüften für wenige Minuten tauscht die Luft komplett aus und verhindert im Gegensatz zu gekippten Fenstern das Auskühlen der Mauern und Schimmelbildung durch Kondensieren der Luftfeuchtigkeit.

Während die Räume gelüftet werden, sollten Heizkörper zu Beginn der Saison entlüftet werden.



Foto: Henrik Gerold Vogel/pixelio.de

## Die richtige Raumtemperatur

Warmes Wohnzimmer, kühles Schlafzimmer, im T-Shirt auf der Couch, mit Wollsocken unter der Decke – die eine richtige Raumtemperatur für jedermann gibt es nicht. Jedoch kann 1 °C mehr an Raumtemperatur bereits 6 % mehr an Energieverbrauch bedeuten, während ein warmer Pullover den einen Grad weniger wieder wett machen kann. Auch sollte die Heizungsregelung richtig eingestellt werden, damit die Räume so geheizt werden, dass die Wärme zur richtigen Zeit vorhanden ist. Die idealen Raumtemperaturen als Richtwert finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

Ideale Raumtemperaturen	
Wohnräume	20 - 23° C
Küche	18 - 20° C
Kinderzimmer	20 - 23° C
Vor- und Nebenräume	15 - 18° C
Schlafzimmer	17 - 20° C
Badezimmer	20 - 23° C

Quelle: Umweltbundesamt – Für Mensch und Umwelt

## Hilfe vom Fachmann

Die technischen Feinheiten rund ums Heizen können abschreckend und überfordernd wirken. Hilfe vom Fachmann bei der Heizungsregelung und regelmäßiges Warten des Heizsystems können hier Abhilfe schaffen und für eine optimale Wärmeverteilung sorgen.

Es müssen also nicht gleich hohe Investitionen getätigt und das gesamte Heizsystem getauscht werden, um Heizenergie effizient zu nutzen. Wenden Sie sich mit Fragen gerne jederzeit an Energie Tirol – Ihren unabhängigen Energieberater oder an die Energieservicestelle in Ihrer Nähe.



## Kontakt:

### Energie Tirol

Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck

Tel. 0512-5899131

E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)

[www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)

**IMPRESSUM:** Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. Josef MAIR. Erscheint viermal jährlich. Satz und Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH, Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz.



## HERBST

Ein Birkenhain am Wiesenrand  
nimmt Abschied von des Sommers Pracht.  
Gold'ne Blätter tänzeln Hand in Hand  
bis letzter Übermut sie müde macht.

Im Glanz der warmen Abendsonne  
im Gras, das grün und weich sie birgt;  
noch träumend von des Lichtes Wonne  
ganz nah dem Herbst, der um sie wirbt.

Er nimmt sie auf in seinen Schoß,  
die letzten trotzen noch dem Wind,  
bis weiße Äste, kahl und bloß  
der zarte Schnee in seine Arme nimmt.

Helli Wibmer

## Erntedank 2015

Am Samstag, 26. September 2015, wurde in der Pfarrkirche das Erntedankfest gefeiert, mitgestaltet von der Landjugend und dem Pfarrgemeinderat. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von einer jungen Bläsergruppe der Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach. Anschließend waren alle GemeindegliederInnen von Dölsach zum Pfarrfest in den Gemeinde-

saal eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Verein „K.u.K.“ mit einem köstlichen heißen Eintopf. Auch Kuchen, Torten, Brötchen und Getränke waren reichlich vorhanden. Für gute Stimmung sorgte die „Dölsacher Tanzmusik“. Herzlichen Dank nochmals an alle freiwilligen HelferInnen.



# Sozialbegleitung als Hilfe zur Selbsthilfe

In der heutigen Zeit müssen wir uns vielen Herausforderungen stellen, um in einer sehr komplexen Welt den Überblick und die Kontrolle über das eigene Leben zu bewahren. Menschen in schwierigen Lebenslagen, können – weil es momentan aussichtslos erscheint – einfachste Aufgaben des Alltags oft nicht mehr alleine bewältigen.

## Zurück in die Eigenständigkeit

Die freiwilligen SozialbegleiterInnen vom Roten Kreuz unterstützen Menschen in schwierigen sozialen Situationen. Die Stärkung der Selbsthilfefähigkeit ist dabei das oberste Ziel, um die Lebenssituation der Betreuten nachhaltig und langfristig verbessern zu können. Die SozialbegleiterInnen leisten Hilfe in den



Bereichen Finanzen, Wohnen, Pflege, Gesundheit, aber auch Familie und Arbeit. Die engagierten und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen leisten Beistand bei Behördengängen und beim Ausfüllen von Formularen. Die richtigen Anlaufstellen zu finden, stellt für viele eine große Herausforderung dar. In solchen, oft schwierigen Situationen sorgen die SozialbegleiterInnen für die notwendige Unterstützung.

Menschen in Not und ohne Aussicht auf Besserung können sich telefonisch (**unter 04852-62321**) an das Rote Kreuz wenden.

Nach einem ersten Gespräch findet die Zuweisung eines oder einer SozialbegleiterIn statt, der oder die in maximal sechs Monaten – in vielen Fällen braucht es aber auch viel weniger Zeit – den Betroffenen hilft, ihre Ziele zu erreichen. Dieser soziale und ehrenamtliche Dienst ist kostenlos und die vertrauenswürdigen SozialbegleiterInnen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.



Das Team der Sozialbegleitung Osttirol (v. l.): Christa Erlacher, Anton Goller, Kristina Bachlechner, Fritz Bachlechner, Gabi Kollreider, Bernhard Oberschneider, Walter Hofer (nicht im Bild).

Die sozialen Dienste beim Roten Kreuz erbringen Leistungen für Menschen in Not, in schwierigen Lebenslagen sowie in Krisen. Angebote, die in erster Linie durch Freiwillige erbracht werden, um Leid zu lindern oder unkompliziert Hilfe zu leisten. Aber auch der Austausch Betroffener ist eine wichtige Aufgabe. Die Projekte „Sozialbegleitung“ und „Besuchsdienst“ erfüllen all diese Anforderungen.

Derzeit gibt es sieben ehrenamtliche SozialbegleiterInnen in Osttirol.

# Einladung zur Mutter-Eltern-Beratung

Liebe Mütter, liebe Väter!

So groß die Freude über den Nachwuchs ist, so groß ist manchmal auch die Verunsicherung bei den Eltern, alles richtig zu machen.

Beim Zusammenleben mit dem Neugeborenen, mit dem heranwachsenden Säugling und dem immer selbstständiger werdenden Kleinkind tauchen viele Fragen auf.

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Anlaufstelle für viele Fragen und bietet u. a.

- Beratung zu Fragen der medizinischen Vorsorge
- Rat bei Fragen zum Stillen und die altersgemäße Ernährung
- Wachstums- und Gewichtskontrolle, Babypflege
- Beratung zu den Themen: Schlafprobleme, häufiges Schreien, Entwicklung, Erziehung, Vertrauensbil-

dung, Fördermöglichkeiten und vieles andere ...

- Jede Frage ist erlaubt!

Die Beratung ist kostenlos und findet regelmäßig (ohne Sommerpause) statt.

Wir würden uns sehr über Euren Besuch bei einer der Beratungsstellen freuen.

**Annelies Maier-Moser**

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester  
MEB Osttirol, Tel. 0680-2080595

Vertretung:

**Angelika Heichlinger**, MHPE, Hebamme, IBCLC  
Tel. 0664-2345978

Mehrmals pro Jahr sind Fachkräfte von Avomed Zahn-  
gesundheitsvorsorge und eine Psychologin/Psycho-  
therapeutin für die Erziehungsberatung mit dabei.

## MUTTER-ELTERN-BERATUNG 2016

### ZWEITER MONTAG IM MONAT:

**Kals a. G.:** Ordination Dr. Oblasser, 8.30 bis 9.30 Uhr – **Huben:** Volksschule, Parterre, 10.00 bis 11.30 Uhr  
11.01./08.02./14.03./11.04./09.05./13.06./11.07./08.08./12.09./10.10./14.11./12.12.2016

### DRITTER MONTAG IM MONAT:

**St. Jakob i. D.:** Gemeindeamt, 8.30 bis 9.30 Uhr – **St. Veit i. D.:** Ordination Dr. Widemair, 10.00 bis 11.00 Uhr  
18.01./15.02./21.03./18.04./16.05. entfällt Feiertag/20.06./18.07./15.08. entfällt Feiertag 19.09./17.10./21.11./19.12.2016

### JEDEN DIENSTAG

**Lienz:** Bezirkshauptmannschaft, Gesundheitsamt, Parterre, Zimmer 018, 8.30 bis 10.30 Uhr

### JEDEN ZWEITE DIENSTAG IM MONAT:

**Prägraten a. G.:** Gemeindeamt, 14.00 bis 15.00 Uhr – **Virgen:** Gemeindeamt, 15.15 bis 16.30 Uhr  
12.01./09.02./08.03./12.04./10.05./14.06./12.07./09.8./13.09./11.10./08.11./13.12.2016

### ERSTER MITTWOCH IM MONAT:

**Sillian:** Gemeindeamt, 8.30 bis 10.30 Uhr  
06.01. entfällt Feiertag/03.02./02.03./06.04./04.05./01.06./06.07./03.08./07.09./05.10./02.11./07.12.2016

### ZWEITER MITTWOCH IM MONAT:

**Assling:** Gemeindeamt, 8.30 bis 9.30 Uhr – **Anras:** Gemeindeamt, 10.00 bis 11.30 Uhr  
13.01./10.02./09.03./13.04./11.05./08.06./13.07./10.08./14.09./12.10./09.11./14.12.2016

### DRITTER MITTWOCH IM MONAT:

**Sillian:** Gemeindeamt, 8.30 bis 9.30 Uhr – **Abfaltersbach:** Neue Mittelschule, 10.00 bis 11.30 Uhr  
20.01./17.02./16.03./20.04./18.05./15.06./20.07./17.08./21.09./19.10./16.11./21.12.2016

### VIERTER MITTWOCH IM MONAT:

**Innervillgraten:** Volksschule, 2. Stock, 8.30 bis 10.30 Uhr  
27.01./24.02./23.03./27.04./25.05./22.06./27.07./24.08./28.09./26.10. entfällt Feiertag/23.11./28.12.2016

### ERSTER DONNERSTAG IM MONAT:

**Matrei i. O.:** Schulzentrum/Eingang Jugendzentrum, 8.30 bis 10.00 Uhr  
07.01./04.02./03.03./07.04./05.05. entfällt Feiertag/02.06./07.07./04.08./01.09./06.10./03.11./01.12.2016

### DRITTER DONNERSTAG IM MONAT:

**Matrei i. O.:** Schulzentrum/Eingang Jugendzentrum, 8.30 bis 10.00 Uhr  
**Hopfgarten i. D.:** Ordination Dr. Oblasser, 10.30 bis 11.30 Uhr  
21.01./18.02./17.03./21.04./19.05./16.06./21.07./18.08./15.09./20.10./17.11./15.12.2016

### VIERTER DONNERSTAG IM MONAT:

**Nußdorf-Debant:** Gemeindeamt Debant, 8.00 bis 9.30 Uhr – **Kartitsch:** Gemeindeamt, 10.30 bis 11.30 Uhr  
28.01./25.02./24.03./28.04./26.05. entfällt Feiertag /23.06./28.07./25.08./22.09./27.10./24.11./22.12.2016



## Elternverein der Volksschule Dölsach



### **Begrüßung der Schulanfänger 2015/16**

Nach den wunderschönen Sommerferien fing am Mittwoch, 9. September 2015, das neue Schuljahr an. In der Pfarrkirche wurden die Schulanfänger durch unseren Pfarrer gesegnet und dann von den Schülerinnen und Schülern der 2. bis 4. Schulstufe mit einem Lied begrüßt.

Nach der Klasseneinteilung erhielten die Erstklässler ein Willkommensgeschenk des Elternvereines.

Als die erste Unterrichtsstunde zu Ende war, ließen die Schulanfänger auf dem Schulplatz Gas-Luftballons steigen, die, versehen mit Name und Adresse, auf Abenteuerreise geschickt wurden und hoffentlich von jemandem gefunden werden.







Um den ersten Schultag zu versüßen, bereitete der Elternverein ein Kuchenbuffet auf dem Schulplatz vor, wo Schüler, Eltern und Lehrer noch gemütlich verweilten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Helfern und Kuchenbäckerinnen.



## Martinsumzug 2015



# Besuch der Stadt Elk in den Masuren auf Einladung des Titularbischofs Kaminski



Auf Einladung des Titularbischofs von Aguntum Romuald Kaminski fand vom 27. September bis 1. Oktober 2015 ein Besuch in der Stadt Elk, die in den Masuren in Polen liegt, statt. Der Bischof kam vor zwei Jahren auf Einladung des Obmanns des Curatorium pro Agunto, Dr. Leo Gomig, nach Dölsach. Er spendete in unserer Pfarre die Firmung und las in seinem Titularbistum Aguntum eine Messe. Er war von der Herzlichkeit der Dölsacher und von seinem offiziellen Empfang so beeindruckt, dass er damals eine Gegeneinladung aussprach. Dieser Einladung ist nun eine Delegation aus Dölsach und dem Verein Curatorium pro Agunto gerne gefolgt. Die Reise führte zunächst von München nach War-

schau. Dort erlebten die Teilnehmer eine informative Stadtführung, bevor es dann weiter nach Elk ging. Auf einer langen Schifffahrt von Nikolaiken über den Spirdingsee konnte ein großartiger Eindruck der masurischen Seenlandschaft gewonnen werden. Der Besuch von Schauplätzen und Gedenkstätten des Zweiten Weltkriegs stand ebenfalls auf dem Programm. Herzlich war dann der Empfang der Delegation durch die Bischöfe Jerzy Mazur und Romuald Kaminski. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Haus der Caritas wurden Geschenke ausgetauscht und viele interessante Gespräche geführt. Für alle Beteiligten war es eine beeindruckende und unvergessliche Reise.







## Seniorenausflug 2015

Am 6. Oktober wurde der diesjährige Seniorenausflug durchgeführt. Bürgermeister Josef Mair ist es gelungen, auch heuer wieder einen interessanten und schönen Herbstausflug zu organisieren. Die Fahrt mit insgesamt 128 Senioren führte bei angenehmem Herbstwetter durch das Iseltal und den Felbertauerntunnel zunächst in das Oberpinzgau. In Mittersill wurde im Hotel Bräurup eine Vormittagsrast eingelegt. Anschließend Weiterfahrt nach Schönau in Bayern zum Königssee. Dort genoss man bei einer gemütlichen Schifffahrt nach Bartholomä die einzigartige Schönheit des fjordartigen Königssees. Nach dem Mittagessen beim Bartholomä-Wirt begab man sich auf Heimfahrt, die über das kleine Deutsche Eck wieder durch den Felbertauerntunnel führte. Abschließend ließ man den schönen Ausflug im Gasthof

Tirolerhof bei Kaffee, Kuchen und einer kleinen Jause sowie musikalischen Klängen der Patterer-Musikanten ausklingen. So ging einer der schönsten Seniorenausflüge der letzten Jahre gemütlich zu Ende.



Fotos: Raimund Moosmair

# Pfarrwallfahrt nach Tamsweg

Die gotische Wallfahrtskirche St. Leonhard in Tamsweg aus dem frühen Mittelalter war das Ziel der diesjährigen Pfarrwallfahrt. 45 interessierte Wallfahrer aus Dölsach und Iselsberg machten sich in den frühen Morgenstunden auf den Weg ins schöne Salzburg. Pfarrer Bruno Decristoforo zelebrierte gleich nach der Ankunft eine feierliche Messe in der Wallfahrtskirche. Bei der anschließenden Kirchenführung mit Frau Resch, der Mesnerin, erfuhren alle Teilnehmer verborgene Geschichten über den Heiligen Leonhard und die Kirchengemäuer aus längst vergangenen Tagen. Um für den Nachmittag gestärkt zu sein ging es im Anschluss gesammelt ins Gasthaus Gold Bründl zu einem kräftigen Mittagessen. Der anschließende Besuch im Lungauer Heimatmuseum Tamsweg rundete den geschichtsträchtigen Ausflug im Salzburger Land mit vielen wertvollen Informationen zur Lungauer Geschichte und der Salzburger Brauchtumskultur ab. Vor der Heimreise gab es noch Kaffee und Kuchen in der Konditorei Hochleitner. Der Heimweg führte die Wallfahrer über den Katschberg in Kärnten. Dabei konnte ein Blick auf die Kirche Zweikirchen in Gmünd geworfen werden. Das Besondere an dieser idyllischen Kirche ist ihre Zweiteilung – ein Fußweg führt direkt durch die Gemäuer. Gefüllt mit vielen schönen Bildern und Erinnerungen trafen alle Dorfbewohner gegen 19.00 Uhr wieder zu Hause ein.



## GEMEINDERATSSITZUNGEN

**MONTAG, 10. AUGUST 2015**

Das Protokoll der Sitzung vom 24. Juni 2015 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die **Schwimmbadsaison** verläuft heuer, aufgrund des guten Wetters, äußerst erfreulich.
- Im Bereich Feierabend in Göriach ereignete sich zweimal hintereinander ein **Rohrbruch**. Die Leitung muss heuer noch verlegt werden. Das Planungsbüro Passer wurde bereits mit der Planung beauftragt.
- Die **Wohnanlage** der WE-Wohnungseigentum im Pfarrerefeld wurde am vergangenen Donnerstag feierlich übergeben.
- Der Bürgermeister war mit einer Abordnung der Schützen und des K.u.K.-Regiments bei einer **Gedenkfeier** in Südtirol.

Im Anschluss an seinen Bericht begrüßt der Bürgermeister nochmals Herrn Guido Fuss, Leiter des SOS-Kinderdorfes in Debant. Einleitend erklärt Herr Guido Fuss, dass das SOS-Kinderdorf Kindern in Not hilft. Anschließend referiert er über die geplante Außenstelle des SOS-Kinderdorfes im Haus Dölsach 102 (Miglar-Tschapeller). Dort sollen 10 bis 14 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Alter von 12 bis 18 Jahre betreut werden. Er verweist darauf, dass es in Österreich bereits zwei ähnliche Projekte gibt (Hall und Salzburg), mit denen man gute Erfahrungen gemacht hat. Er möchte mit der Gemeinde Dölsach einen Konsens erreichen und hält folgende weitere Eckpunkte fest:

- 10 bis 14 Jugendliche werden betreut;
- Sieben Betreuer im Wechseldienst sind 24 Stunden vor Ort;
- Das Haus ist ausgezeichnet geeignet, weil es fertig adaptiert ist und keine ähnlich gute Unterkunft angeboten wurde;
- Betreiber ist wie in Hall und in Salzburg das SOS-Kinderdorf;
- Es werden ausschließlich Jugendliche aus Kriegsgebieten betreut;
- Der Mietvertrag würde auf drei Jahre mit Option auf Verlängerung abgeschlossen werden;

Im Anschluss werden einige Anfragen der Gemeinderäte von Herrn Guido Fuss ausführlich beantwortet. Nach rd. 30 Minuten dankt Bgm. Josef Mair dem Leiter des SOS-Kinderdorfes für seine Ausführungen

und stellt eine Entscheidung bei einer der nächsten GR-Sitzungen in Aussicht.

### Raumordnung Dölsach

#### a. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 176/2, KG Dölsach (Eigentümergemeinschaft Schorn).

Das Grundstück Nr. 176/2, KG Dölsach, der Eigentümergemeinschaft Schorn, auf der Einstellhallen errichtet sind, weist derzeit keine einheitliche Bauplatzwidmung auf. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 25. Juni 2015, Zahl 707s176-2FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich des Grundstückes Nr. 176/2, KG Dölsach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 12. August bis einschließlich 10. September 2015, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 176/2, KG Dölsach, von derzeit Freiland in künftig „Sonderfläche Garage“ gemäß § 43 TROG 2011, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### b. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1011/5, KG Görschach-Gödnach (Andreas Salcher).

Das Grundstück Nr. 1011/5, KG Görschach-Gödnach, des Herrn Andreas Salcher, auf der das Einfamilienwohnhaus Gödnach 105 errichtet ist, weist derzeit keine einheitliche Bauplatzwidmung auf.

Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 31. Juli 2015, Zahl 707s1011-5FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich des Grundstückes Nr. 1011/5, KG Gört-schach-Gödnach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 12. August bis einschließlich 10. September 2015, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 1011/5, KG Gört-schach-Gödnach, von derzeit Verkehrsfläche in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **c. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 660/2, KG Dölsach (Anton und Alberta Ploner).**

Die Eheleute Anton und Alberta Ploner beabsichtigen ihren Rohbau im Bereich der Drau zu veräußern. Da der Kaufinteressent aber kurzfristig abgesprungen ist, wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

#### **d. Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 35/2 und 35/5, KG Dölsach (Musikheim, Herbert und Mario Tschapeller).**

Die Gemeinde Dölsach plant beim Musikheim eine Eingangsüberdachung zu errichten. Für den Bereich der Gp. 35/5, KG Dölsach, besteht bereits ein Bebauungsplan, der gegenständlichen Zubau nicht zulässt. Nachstehende Änderung des Bebauungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 35/2 und 35/5, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr vom 30. Juli 2015, Zahl 707s35-2EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 12. August bis einschließlich 10. September 2015, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **e. Beratung über Stellungnahme bezüglich Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gpn. 321/3 und 269/1, KG Göriach, bzw. Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 321/3, 321/2 und 269/1, KG Göriach (Mayerl und Nußbaumer).**

Für diesen Bereich wurden bei der GR-Sitzung am 23. März 2015 die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Erlassung eines Bebauungsplanes beschlossen. Innerhalb der Stellungnahmefrist hat Herr Alois Nußbaumer schriftlich „Widerspruch“ erhoben und sich gegen die Beschlussfassung ausgesprochen.

Nach Beratung und Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, gegenständlichen Beschluss vom 23. März 2015 über die Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gpn. 321/3 und 269/1, KG Göriach, bzw. Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 321/3, 321/2 und 269/1, KG Göriach, ersatzlos zu beheben. Einstimmiger Beschluss!

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

DI Alfred Greil, Gört-schach 2  
 Andrea Miglar-Tschapeller, Göriach 44  
 Daniel Plankensteiner, Gödnach 51  
 Dr. Patrick Korber, Gödnach 97  
 Stefan Köferle, Gödnach 138  
 Ilse Goller, Dölsach 35

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Andrea Van der Woude, Göriach 51  
Michael Halbfurter, Stribach 7a

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren.

Der Bürgermeister informiert, dass im **Archäologiepark Aguntum** im Bereich des „Stadttores“ eine Dammabsenkung geplant ist. Mit den entsprechenden Abtragungsarbeiten wurde bereits gestartet. Von den geplanten Maßnahmen ist auch das Öffentliche Gut Gp. 346/1, KG Stribach, betroffen. Hier ergibt sich aufgrund der Dammabsenkung eine Neugestaltung des Geländeanschlusses. Der Gemeinderat stimmt den geplanten Maßnahmen einstimmig zu.

Weiters informiert der Bürgermeister, dass der Verein Curatorium pro Agunto im Bereich südlich des Museums Grundflächen pachten will, um dort einen Rundweg vom Museum zum Ausgrabungsgelände zu errichten. Eine Beschlussfassung soll bei einer der nächsten GR-Sitzungen erfolgen.

Der Gemeinderat legt fest, dass der Betrieb **„Breitbandversorgung“** der Gemeinde Dölsach als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit eingerichtet wird. Einstimmiger Beschluss!

Um Förderungen für den Breitbandausbau in Dölsach lukrieren zu können ist es erforderlich, eine detaillierte Planung in Auftrag zu geben. Seitens des LWL-Centers liegt für diese Planungsarbeiten ein Angebot in der Höhe von 10.818,00 € inkl. MwSt. vor. Der Bürgermeister berichtet, dass man im Planungsverband 36 gute Erfahrung mit dem LWL-Center gemacht hat. Nach Beratung und Diskussion spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die Vergabe der Planung an das LWL-Center zum angebotenen Preis aus.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben von Gerrit Van der Woude bezüglich Höhe der **Müllgebühren** zur Kenntnis. Herr Woude bemängelt u. a., dass die derzeit bestehende Abfallgebührenvorschrift nicht die Müllvermeidung fördert. Festgestellt wird, dass die gültige Müllabfuhrordnung im Jahr 2012 verordnet und vom Amt der Tiroler Landesregierung genehmigt wurde. Sie entspricht somit den gesetzlichen Vorgaben. Die Müllgebühren sind lt. Aufsichtsbehörde so zu gestalten, dass diese kostendeckend ausfallen. Folglich würde eine Verringerung der Sackanzahl (von 4 auf z. B. 3 pro Person) eine Verteuerung des Müllsackes von rd. 15 % nach sich

ziehen. Darüber entspann sich im Gemeinderat eine rege Diskussion mit mehreren Wortmeldungen. Abschließend spricht sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, den gegenständlichen Modus beizubehalten.

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- Herr Anton Plankensteiner plant das Objekt Gödnach 39 (Defregger) mittels einer Heizleitung zu versorgen und hat diesbezüglich ein Ansuchen um **Gestattung** gestellt. Der Gemeinderat stimmt der beantragten Nutzung von Öffentlichem Gut (Gp. 1337/2, KG Görtschach-Gödnach) einstimmig zu.
- Die Familie Michor besitzt auf beiden Seiten des Frühaufbaches Grundstücke, wobei die Gpn. 907 und 908, KG Görtschach-Gödnach, über keine Zufahrt verfügen. Für die Erschließung dieser Grundstücke ist die Errichtung einer **Brücke** in Beton geplant. Die Kosten der Errichtung würden zu Lasten der Grundeigentümer gehen, die Gemeinde Dölsach hätte diese dann in das Öffentliche Gut zu übernehmen (Erhaltung).
- Im Bereich der Gp. 253/2, KG Görtschach-Gödnach (Verlassenschaft Fröschl), gehört ein Grundstreifen zwischen Gemeindegeweg und Privatgrund der Agrargemeinschaft Görtschach-Gödnach. Die **Grundangelegenheit** gehört bereinigt und es sind diesbezügliche Gespräche mit der Agrargemeinschaft Görtschach-Gödnach zu führen.
- Bezüglich **Werbetafel** im Bereich des Radweges wird mit Herrn Lobenwein von der Wirtschaftskammer Kontakt aufgenommen.
- GR Greil Werner erkundigt sich, wer den **Weg** vom Busumkehrplatz Richtung Radweg instand gesetzt hat. Der Bürgermeister bestätigt, dass dies der Gemeindebauhof war. GR Werner Greil lobt diese Arbeit.
- GR Werner Greil berichtet vom Bericht im Osttiroler Bote bezüglich **Projekt** von Kollege GR Hannes Weingartner und schlägt vor, diesbezüglich eine Spende zu tätigen. Auf Vorschlag von Bgm. Josef Mair spendet die Gemeinde Dölsach 150,00 €.
- GR Werner Greil bedankt sich für den tollen **GR-Ausflug** im Juli nach Prag.
- GR Christian Pichler regt an, als e5-Gemeinde auch über eine Förderung für **Elektroautos** nachzudenken. Laut Bgm. Mair wird dies bei der nächsten e5-Klausur beraten werden.